

Atelier 1: Schnittstellen Medizin – Ernährungsberatung: Best-Practice-Modelle /

Entre médecine et consultation diététique: un modèle de bonnes pratiques (d / traduction f)

Monique Mura Knüsel, dipl. Ernährungsberaterin HF / aha!-Trainerin

1987 Diplom als dipl.Ernährungsberaterin HF, Bern. Seither am Kantonsspital Aarau mit Schwerpunkt Pädiatrie und Spezialgebiet Nahrungsmittelallergie/-intoleranzen und Unverträglichkeiten. Am Kinderspital Aarau zuständig für die Nahrungsmittelsprechstunde. Trainerin für aha! Neurodermitis Elternschulungen seit 2001. Eigene Praxis seit 2005 in Baar/ ZG.

Schnittstellen Medizin- Ernährungsberatung Best-Practice-Modelle

- **Monique Mura Knüsel**
dipl. Ernährungsberaterin HF

27. August 2015

- Kantonsspital Aarau
- aha! Trainerin



Practice Modelle Nahrungsmittelallergie-Sprechstunde Kinderspital Aarau

- **Team:**

Dr. med Peter Eng
FMH Pädiatrie und
Allergologie/Pneumologie

- **Monique Mura Knüsel**
dipl. Ernährungsberaterin hf



PRÄVALENZ DER NAHRUNGSMITTELALLERGIEN

• Gesamtpopulation	1.4 - 1.8%*
• Kleinkinder 0-3 Jahre	5.0 - 8.0%**
• Atopisches Dermatis Kind	35 - 40%

*Young, Lancet 1994; 343: 1127
**Bock, Pediatrics 1987; 79: 683
**Venter, Allergy 2008; 63: 354

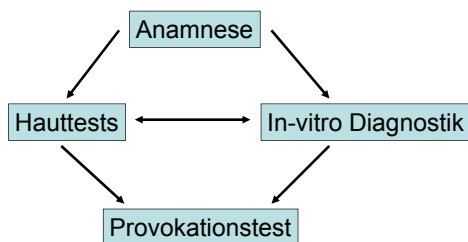
Nahrungsmittelallergiesprechstunde

Zuweisungsgrund: Fragliche Nahrungsmittelallergie

- **Arzt:**
Diagnose (Sensibilisierung, klinisch relevant)
- **Ernährungsberatung:**
Auslassdiät besprechen,
Zusammenhänge von Kreuzreaktionen klären
Mangel und Fehlernährung vermeiden

Gemeinsam: Weiteres vorgehen

DIAGNOSTISCHES VORGEHEN BEI VERDACHT AUF NAHRUNGSMITTELALLERGIE



WICHTIG

- Testresultat in Relation zur Anamnese und klinischen Befund interpretieren
- Sensibilisierung bedeutet nicht Allergie!

Aufgaben in der Ernährungsberatung

- Kreuzreaktionen erkennen, und in den Ernährungsplan einbeziehen
- z.B. Weizen und Dinkel
- Laborblatt interpretieren und in Beratung einbeziehen
Bsp. Ovomucoïd
IgG₄ –Antikörper ist kein Indikator für Diagnostik



Beratungsinhalte

- Anamnese
- Nahrungsmittelallergie erklären, Eliminationsdiät aufzeigen
- Versteckte Quellen aufzeigen (z.B. Cashew in Pesto Sauce)
- Alternative Möglichkeiten / Mahlzeitengestaltung
- Spezialprodukte
- Zutatenliste auf Verpackungen verstehen
- **Ziel:** Mangelernährung vermeiden (Proteine)
- Gedeihstörung verhindern (Energie, Vitamine, Mineralstoffe)
- Nahrungsmittel wieder einführen die toleriert werden

Take Home Message

- In der Ernährungsberatung
- Kinder vor sinnlosen Diäten schützen
- Kinder identifizieren die wirklich von einer Eliminationsdiät profitieren
- Laborblatt ist noch kein Diätplan



Fallbeispiel Leon, geb.07.01.2013

- Zuweisung in Allergiesprechstunde am 12.08.2013
- (im Alter von 7 Monate)
- **Beurteilung:**
- Leon erhielt einen Dinkel-/Milchbrei am 21.07.2013 und reagierte innerhalb von Minuten mit einer schweren generalisierten Urtikaria, ohne Atemnot
- Bisher gestillt und als Supplement HA –Milch
- Pricktest:
- Eier +++
- Weizenmehl +++
- Kuhmilch + (Casein-, Alpha-Lactalbumin -)

Welche Abklärungen braucht es noch? Intervention ?

- Hatte der Junge schon Eier gegessen?
- Weitere Beobachtungen ?
- Welcher Beratungsinhalt ?
- Prävention ?
- Welche Milch ?
- Wie lange braucht es eine Diät ?

Fallbeispiel David geb. 08.07.2009

- Vorsicht bei Laborblätter braucht Erfahrung zur Interpretation:
- Allergen- spezifische IgE

Weizenmehl	> als 100 KUA/l
Sesam	1,42
Erdnuss	60,20
Haselnuss	3,67
Mandeln	1,30

- Allergenkomponent

rTri a 19	9,37
r Ara h2	82,30
r Cor a1	3,98